

Dieses Gesetz änderte jedoch an den Ufern des Flusses nur wenig. 1687 entsandte der Reichstag eine besondere Commission an die Waag und die Raaber Donau, um zu verfügen, daß das Wasser beider Flüsse anders geleitet werde. Aber auch dieser Plan blieb Plan. 1725 bildete sich ein Privatunternehmen zur Schiffbarmachung der Waag; eine umfassendere Regulirung ließ aber auch diese Gesellschaft nicht vornehmen. Neuestens sind Vereine zum Hochwasserschutz am rechten und am linken Ufer der Waag entstanden, deren Dämme in der Länge von 117.725 Meter die Komorner Gegend schützen.



Thor der alten Festung in Komorn.

Die Donau hat im Kleinen ungarischen Alföld eine rasche Strömung. Ihr Fall beträgt von Preßburg bis Bajka 12 bis 13 Meter, ihre mittlere Geschwindigkeit 1 bis 2 Meter die Secunde. Da das Wasser Massen von Kies, Sand und Schlamm mit sich führt, entstehen unzählige Sandbänke und der Strom ist von Zeit zu Zeit gezwungen, sich ein neues Bett zu wühlen. Seine Richtung ändert sich also immerfort; es entstehen in ihm Inseln und Auen, um mit unglaublicher Schnelligkeit wieder zu verschwinden. Die Schlamm- und Sandbänke überziehen sich in wenigen Jahren mit üppigem Weidicht,